

Verlag Johann Ambrosius Barth, Leipzig.

==== Höchst zeitgemäß und absatzfähig! =====

Zur Reichsbücherwoche empfehle ich bei der jetzt wieder eingetretenen Spannung mit Amerika:

❖ Amerika ❖ und der Weltkrieg

Ein amerikanisches Kriegstagebuch von Hugo Münsterberg

306 Seiten. 1915. Leicht kartoniert M. 2.40, netto bar M. 1.60,
gebunden M. 3.—, netto bar M. 2.—. Freixemplare 13/12.

Der Verfasser sagt in seinem Vorwort: In Deutschland ist man sich kaum bewußt, wie hartnäckig und erbittert der Kampf auf dem amerikanischen Kriegsschauplatz tobt, und welcher tiefen Einfluß die Vorgänge dort tatsächlich auf die europäischen Ereignisse hatten. Nur die Waffenausfuhr und ihre Wirkung auf die Weltlage wurden ernsthaft beachtet; aber meißt hin glaubte man in Deutschland, daß sie allein durch Gewinnsucht aufrecht erhalten wurde. In Wahrheit hätte man sofort Wege gefunden, sie zu unterdrücken, wenn nicht die überwältigende Mehrheit der Amerikaner die Waffenausfuhr verlangt hätte, um Deutschland zu bekämpfen. Sie war lediglich eines der vielen Symptome jener sinnlosen Wut, in welche die amerikanische Bevölkerung sich gegen Kaiser und Reich hineingearbeitet hatte.

Für die Reichsbücherwoche

bringen wir in empfehlende Erinnerung
die stimmungsvollen Feldzugsgeschichten

Felix Janoskes

deren goldiger Humor in allen
Besprechungen hochgepriesen wird

Die Schnutenorgel

4. Auflage. Preis 80 Pf., netto 55 Pf.
von 10 ab 50 Pf., von 20 ab 45 Pf.
von 30 ab 40 Pf., von 100 ab 35 Pf.

Der Kompagniehund

2. Auflage. Preis 1 M., netto 70 Pf.
von 10 ab 65 Pf., von 20 ab 60 Pf.
von 30 ab 50 Pf., von 100 ab 40 Pf.

Verlagsbuchhandlung Wlth. Gottl. Korn in Breslau

Unser Verlangzetteln über Bücher für die Reichsbücherwoche ist heute versandt worden; weitere Abzüge stehen den Herren Sortimentern zur Verfügung.
F. Volckmar, L. Staackmann, Albert Koch & Co.

Steuerungszuschlag.

Vom 1. Mai 1916 ab erhöhe ich die Netto- und Barpreise aller meiner Verlagswerke, die bis zum 1. April 1916 erschienen sind, um einen **Steuerungszuschlag von 10%**. Ausgenommen von dieser Maßregel sind alle amtlichen Veröffentlichungen und alle Bücher, die einen geringeren Ladenpreis als 1 M. haben.

Die Sortimentbuchhandlungen sind verpflichtet, von demselben Zeitpunkt ab ebenfalls einen Zuschlag von 10% auf den Ladenpreis zu machen. An Handlungen, die dieser Maßnahme nicht entsprechen, werde ich in Zukunft meinen Verlag nicht mehr liefern. Es würde das außerdem ein Verstoß gegen die Verkaufsordnung sein, da diese Zuschläge vom Börsenverein geschützt sind.

Für meine Zeitschriften bleiben die bisherigen Preise in Geltung.

Rein am 1. April 1916 eingeführter Steuerungszuschlag auf Einbände wird vom 1. Mai 1916 ab aufgehoben.

Berlin,
den 30. April 1916.

Carl Heymanns Verlag
Albert Raud & Co.

Preiserhöhung.

Die höheren Herstellungskosten des Schulwandkartenaufzuges zwingen uns, auch die Preise von

Harms Palästinaarte allein aufgezogen mit Stäben
auf M 15.— ord., M 10.50 netto bar
" Biblische Länder allein aufgezogen mit Stäben
auf M 15.— ord., M 10.50 netto bar
" Palästina u. Biblische Länder zusammen aufgezogen mit Stäben
auf M 22.50 ord., M 16.50 netto bar
festzusetzen.

Alle auf Lager befindlichen Disponenden sind nur zu diesen Preisen zu verkaufen. Nachberechnung erfolgt noch.

Leipzig, den 4. Mai 1916. **Vist & von Bressensdorf.**